An Bauhandwerker.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 1. Oct. d. J. eine Zeichnenschule für Bauhandwerker zu eröffnen. Die Lehrgegenstände sollen bestehen in Liniarzeichnen, frei Handzeichnen sowie Kreide- und Farbenzeichnen, auch auf Wunsch in der Arithmetik. Die näheren Beringungen können die sich daran Betheiligende in meiner Office erfahren.

Max Gaerte, Architekt,
14f3w Zimmer No. 1½, Zeidlers Block.

Etablirt in 1855.

G. A. & J. F. Fuller & Co.,
Engros- und Commissions-Händler in
Groceries,

Thee, Kaffee, Reis, Zucker, Melasses, Mehl, Tabak, Fischen, Schinken, Käse, Butter und Eier, 400 und 402 Lackawanna Avenue, Ecke der 6jl Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 71

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.

17n70 Dr. Bodemann.

German
Insurance Company,
von Erie, Pa.

Autorisirtes Capital, - - - - $ 500,000.00
Baar-Capital, - - - - - - 200,000.00

M. Schlaudecker, Präsident.
P. A. Becker, Schatzm.
G. F. Brevillier, Vize-Präs.
D. H. Klein, Sekretär.

M. Zimmermann ist General-Agent für Scranton und Umgegend für diese rein deutsche und zuverlässige Gesellschaft. 13j171

Die
Merchants & Mechanics
Bank,
von Scranton, Pa.

Capital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann,
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Howell,	M. M. Kearney,
David T. Richards,	Thomas Moore,

John Handley.

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur

Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder

an jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Photographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern
wird
Spezielle Aufmerksamkeit
geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

Brown Goßler & Co.,
neuer
Holzhof
[Lumber Yard.]

Eine volle Auswahl von allen Sorten

Bau-Materialien.

Anschläge von zugeschnittenem

Holz

Fenstern
Thüren &c.,

werden direkt per Bahn oder Wagen von der Fabrik zu Engros-Preisen geliefert.

Baulustige

Contraktoren und Andere werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie von uns ihre Kostenanschläge machen lassen, ehe sie sonstwo hingehen.

Office an Siebenter Straße,

vier Lotten nördlich von Philipp Schnell's Hotel, Hyde Parker Seite. 8jn71

Mühle und Fabrik zu Rock Haven, Pa.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpenin,
Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaa

Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Reuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.

9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,
(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,
Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.

Scranton, 16. März 1871.

Gebr. Goldsmith,
Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Winter-Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen
für
Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

Sattlerei.

G. W. Fritz,

410—Lackawanna Ave.,—410

fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

PferdeGeschirren.

Broadway Setts aus Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht.

Ferner Händler in

Feinen Koffern,
Reisetaschen,
Kinder-Kutschen,
Pferdebekleidung &c.,

und Großhändler in

Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 18mi71

N. Deckelnick,
Sattler,

macht hiermit bekannt, daß er an der Penn Avenue, gegenüber dem Ledergeschäft des Hrn. D. Ackermann, eine deutsche Sattlerwerkstätte eröffnet hat und empfiehlt sich zur Anfertigung von neuen Arbeiten und Reparaturen, die er pünktlich und billig besorgt. 10ag71

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Reuffer,
Wilh. F. Kiesel & Co.,
Wechsel-,
Passage- und Speditions-Geschäft,
zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Miethe- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

Continental Lebens V. Co.
von Hartford, Conn.

Um bei seinem Tode Ein Tausend Dollars zu erlangen, bezahlt der Versicherte Folgendes:

Alter.	Jährliche Einzahlungen.	Alter.	Jährliche Einzahlunge
15	13 85	38	26 42
16	14 16	39	27 40
17	14 48	40	28 41
18	14 82	41	29 50
19	15 17	42	30 66
20	15 54	43	31 90
21	15 93	44	33 22
22	16 33	45	34 61
23	16 76	46	36 10
24	17 20	47	37 66
25	17 67	48	39 32
26	18 15	49	41 07
27	18 70	50	42 93
28	19 21	51	44 90
29	19 77	52	46 98
30	20 37	53	49 20
31	21 00	54	51 54
32	21 65	55	54 03
33	22 34	56	56 68
34	23 07	57	59 50
35	23 84	58	62 48
36	24 65	59	65 67
37	25 51	60	69 07

Es bleibt sich gleich, wie bald der Versicherte stirbt, die volle Versicherungssumme wird beim Tode desselben sofort ausbezahlt.

Die obigen Einzahlungen verringern sich fortwährend.

Der Versicherte erhält jedes Jahr einen Theil des Profits, welchen er entweder ziehen, oder der Compagnie überlassen mag, in welchem letzteren Falle dieselbe die betreffende Summe zu 6 Proz. verzinst.

Wm. Bracken, Gen.-Agt.,
Zimmer No. 5, Erstes National Bank Gebäude,
19o71 Wilkesbarre, Pa.

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker
und
Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s
CashStore

309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freshel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

M. Green,
Händler in importirten und einheimischen
Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,
428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importir Weine und Brandies. Die beste Auswahl sorben nvs dem ollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fäßern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet e um Erhaltung desselben in der Zukunft.

12. Juli 1866.—ba

Joseph Becker,
Möbelhändler,
früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.

(16f9) Jos. Becker.

Germania
Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jährliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen.

M. Gehen,
Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22j1

Stadt und Staat.

☞ Wegen etwaiger Fehler oder Auslassungen in der heutigen Nummer bitten wir die freundlichen Leser um Entschuldigung, da in der Confusion des Umzugs viele Notizen und Zeitungen verloren gingen und es Wochen dauern wird, ehe in das Chaos Ordnung zu bringen ist.

Man vergesse nicht, daß die Office des „Wochenblatt" nach der Wyoming Avenue, zweites Gebäude von der Commercial Alley, verlegt worden ist.

Maskenball. Am nächsten Montag Abend den 15. Januar wird der Scranton Turnverein in der Germania Halle seinen vierten jährlichen Maskenball abhalten und hat alle Vorbereitungen getroffen, um denselben zu einem glänzenden zu machen. Der berühmte New Yorker Garderobebesitzer, Hr. Buchheister, wird am Samstag hier eintreffen und eine reiche Auswahl von Masken, Anzügen &c. mitbringen, welche während des Sonntags und Montags in dem gewöhnlichen Lokale in J. Zeidler's Gebäude zur Einsicht vorliegen. Ueberhaupt wird bei diesem Balle, wie bei allen früheren, keine Rücksicht auf Kosten genommen, wo es gilt, den Besuchern einen angenehmen, genußreichen Abend zu bereiten. Tickets sind bei allen Mitgliedern des Vereins zum Verkauf.

Gutstehende Vereinsmitglieder können ihre Eintrittskarten nur vom Arrangements-Committee (Hake, Schröder, Leo. Schimpff, Weinß, Wagner) beziehen.

Feuer. Um ungefähr 6 Uhr am Morgen des 3. Januar drangen Flammen aus dem Gebäude an Wyoming Avenue, welches von Friedr. Clappier als Schreinerwerkstätte und Stall benutzt wurde. Vermittelst des leicht brennbarn Materials verbreitete sich das Feuer rasch über das ganze Gebäude und theilte sich dem daranstoßenden doppelten Wohnhause mit, welches Eigenthum der Herren Wilhelm Hack und Jakob Flory war. Ein anderes Wohnhaus, der Dickson Compagnie gehörend, wurde mit genauer Noth gerettet.

Der Verlust des Hrn. Clappier ist bedeutend; nebst Bauholz und fertiger Arbeit verbrannte ihm ein Pferd und sämmtliches Handwerkszeug. Auch verlieren mehrere seiner Arbeiter ihr Handwerkszeug. Clappier ist nur annähernd versichert.

Der Verlust der Hrn. Hack und Flory übersteigt ebenfalls die Versicherung um ein Bedeutendes; Beide sind je mit etwa $15,00 versichert.

Gestern Mittag um 12 Uhr gerieth das hinter Doud's Store an der Alley stehende und von J. F. Kapp bewohnte Holzgebäude in Brand. Die Nay Aug Dampfspritze war prompt zur Stelle und that der weiteren Ausbreitung der Flammen Einhalt. Der Totalverlust ist $1,000, mit einer Versicherung von $600.

Vermischtes.

—Hr. W. M. Williams von Schuylkill County hat die Stelle eines City-Editors am „Morning Republican" übernommen. Nach einer nur oberflächlichen Bekanntschaft finden wir in dem Herrn einen zuvorkommenden Collegen, unter dessen Leitung die Lokalspalten des genannten Blattes sich außerordentlich bessern.

— Ein 28jähriger Minenarbeiter Namens Samuel Phillips soll in Hazleton an einem 4jährigen Mädchen ein unaussprechliches Verbrechen begangen haben und dann entflohen sein. Das Hängen wäre eine zu gelinde Strafe für den Schuft, wenn sich die Sache also verhält.

— Nach dem Bericht des General-Auditors zählt Luzerne County 160,756 Einwohner, 1400 Quadratmeilen und umfaßt 896,000 Acker Land. Luzerne County wurde am 25. Sept. 1796 aus einem Theile von Northumberland Co. gebildet. Der Werth des Schuleigenthums im County ist $784,238 und wird nur von Philadelphia und Allegheny übertroffen.

— Der Zeitungsträger ersucht uns, seinen verehrten Gönnern den herzlichsten Dank für die liberalen Geschenke am Neujahrstage abzustatten. Er wird sich Mühe geben, die alten sowohl als auch die zahlreichen neuen Abonnenten in Zukunft prompt zu bedienen.

— Die Herren Robinson u. Menzel haben ihre „Union Restauration" an Hrn. George Gräter ausverkauft und der genannte Herr hat gestern Besitz davon genommen. Herr Gräber war stets einer unserer jovialsten Wirthe, dem eine zahlreiche Kundschaft nicht fehlen wird.

— Wir ersehen aus dem „Republican", daß Freund Eugen Frank die Redaktion des „Luzerne County Volksfreund" niedergelegt hat und im März eine Reise nach dem alten Vaterlande zu machen beabsichtigt. Herr Frank wird mehrere Monate daselbst verweilen und nach seiner Zurückkunft das Geschäft wieder übernehmen. Wir wünschen ihm herzlich Glück und viel Vergnügen auf der Reise und hoffen, daß seine Abwesenheit nicht zu lange dauert.

— Die Jahresversammlung der Staats-Ackerbau-Gesellschaft wird am 17. Januar in Harrisburg abgehalten.

— In den Gruben und Fabriken der „Wilkesbarre Coal and Iron Company" wird seit dem 1. Januar nicht gearbeitet, da man sich bis jetzt über die Arbeitslöhne für das neue Jahr noch nicht verständigen konnte. Die Arbeitseinstellung ist übrigens keine allgemeine und erstreckt sich nicht über die Region von Wyoming hinaus.

— Die Firma Luther u. Blatter hat uns zum Danke verpflichtet durch Uebersendung von zwei Kistchen ihrer feinen Bismarck-Cigarren. Wie ihr Taufpathe unter den Staatsmännern der Welt als Erster glänzt, ebenso stehen sie ohne ihres Gleichen unter den besten Cigarren-Sorten da und verdienen reichlich ihr Renommee.

— Hr. A. S. Hottenstein (dessen Anzeige der Leser an einer anderen Stelle findet) verließ am Samstag die Stadt und ging nach Reading, Pa, wo er sich 8—10 Tage aufhält; sein seitheriger Partner, Hr. James Mayon, wird unterdessen seine Geschäfte versehen. Office 310 Lackawanna Avenue.

Maskenball

— Am Freitag Morgen fand man in Pittston den Leichnam eines Carpenters, Namens Elias Weisner, in dem Einschnitt, den die Lehigh Valley Bahn nahe den Elmira Kohlen Werken macht. Eine genauere Untersuchung des Todten ergab eine tiefe Wunde nahe der Schläfe, die augenscheinlich mit einem „Billy" oder Eisenstücke beigebracht war, einen Schädelbruch verursacht hatte und den Tod herbeiführte. Zwei Männer sind auf den Verdacht verhaftet, mit dem Morde in Verbindung zu stehen.

— Eine Kohlenmine in Newport (unterhalb Wilkesbarre) wurde vor einigen Tagen durch Triebsand theilweise verschüttet. Die Bergleute waren noch rechtzeitig gewarnt, so daß sie sich retten konnten. Ein Gespann Maulthiere wurde unter dem Sande begraben, von welchem die 9 Nine 60 Fuß tief und in eben so großer Breite gefüllt ward.

des

— Der letzte Census gibt Scranton eine Einwohnerzahl von 35,092, darunter 19,205 in Amerika geborene und 25,887 Ausländer, sowie 87 Neger; von den 19,205 im Inland Geborenen stammt die Hälfte jedenfalls direkt von Ausländern ab. Die Letzteren selbst werden sich auf die einzelnen Nationalitäten etwa folgendermaßen vertheilen lassen: Irländer 7,000, Deutsche 4,000, Welsche 3,000; der Rest umfaßt Schotten, Engländer, Franzosen u. s. w.

„Turn-Vereins"

— Der Scranton Liederkranz in seiner halbjährlichen Versammlung am 7. Jan. 1372 erwählte die folgenden Beamte des Vereins:

Dr. Camill Kreicl, Präsident.
Chas. Spleiß, Vize Pr.
Chas. Tropp, Schatzmeister.
F. E. Fahrig, Sekr.
Aug. Lange, Archivar und Collekteur.
R. Hunke, Trustee.
Peter Faust, Fahnenträger.

Ferner beschlossen, die monatlichen Beiträge auf 50 Cents zu setzen; auch sind die Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß am 12. Februar ein Maskenball gehalten wird, wozu alle gutstehende Mitglieder freien Eintritt haben.

nächsten Montag

— Bei der am Montag Abend von Hrn. Menzel veranstalteten Metzelsuppe soll es, nach dem Bericht von Augenzeugen, hoch hergegangen sein. Champagner und andere Weine flossen in Strömen und den Speisen wurde noch nach Mitternacht stark zugesprochen. Unter den Gästen befand sich unser früherer Mitbürger, Hr. Jakob Robinson, von New-York.

— Ein Knabe Namens John Murray, der in dem Tompkins Kohlenwerke zu Pittston arbeitete, wurde am Samstag Nachmittag zwischen dem Aufziehapparat und der Schachtwand so furchtbar zerquetscht, daß sein Tod sogleich erfolgte.

— Der hiesige deutsche Buchbinder, Hr. Chas. F. Keller, ist schon seit einigen Wochen krank und daher unfähig, seinem Geschäfte vorzustehen.

in Zeidler's Halle.

— Mehrere Bürger der 11. Ward reichten am Samstag Abend eine Petition im Select Council ein, worin um Anstellung von zwei bezahlten Polizisten gebeten wird. Zurückgelegt.

— Die Familie Roßnagel, zu Spring Brook wohnhaft, verlor am vorigen Donnerstag unter höchst traurigen Umständen ihr Töchterlein Ida, im Alter von 3 Jahren und 9 Mon. Während die Frauen beschäftigt waren, den 34 Kostgängern am Mittagstisch abzuwarten, scheint das Kind mit einem Blechgefäß nach dem offenen Brunnen gegangen zu sein, um Trinkwasser zu schöpfen und ist wahrscheinlich kopfüber hineingestürzt. Nach Verlauf von zwei Stunden erst vermißte man die Kleine und fand sie nach längerer Nachsuchung als Leiche wieder. Das Begräbniß fand am Sonntag statt und es betheiligten sich daran viele Freunde der Familie aus Scranton.

— Der New Yorker Tattverein hat sich, gleich vielen anderen, gegen das Frauenstimmrecht erklärt, und erhielt der Vorort bei dieser Gelegenheit einen gehörigen Rüffel.

— Die Familie des Herrn Robert A. Cook, welcher seit dem Neujahre spurlos verschwunden ist, bietet eine Belohnung von $200 für irgend eine Information an, die zu seiner Auffindung führt.

— Die hiesige „Typographical Union" wird am Abend des 17. Januar einen Ball im Scranton Haus abhalten, zu dem umfassende Vorbereitungen getroffen werden.

— Am Neujahrstage hatten wir mildes, angenehmes Wetter; aber die Wege waren sehr schmutzig. Die Feier fand in der gewöhnlichen Weise statt, und viele Vertreter Jung-Amerika's gaben sich dem Genusse geistiger Getränke in größerem Maße hin, als ihnen heilsam war. Nach mittags waren alle Stores geschlossen.

(Eingesandt)

Warnung.

Unterzeichneter findet sich zu nachfolgender Mittheilung im allgemeinen Interesse veranlaßt, deren Beachtung jedenfalls dringend anzurathen ist. — Es ist hier in Scranton und Umgegend unter den Schweinen eine Krankheit ausgebrochen, die schon viele Thiere hingerafft hat. Diese Epidemie hat einen milzbrandartigen Charakter und tritt in verschiedenen Krankheitsarten auf, die, je nachdem der Fall ist, von den Thierärzten Hinterbrand oder Halsbräune oder Antoniusfeuer genannt werden. Die an genannten Krankheiten zu Grunde gegangenen Schweine sind unter dem Bauche, um den Hals und die Ohren schwarzbraun oder blau angelaufen. Frißt ein Hund von einem an solcher Krankheit krepirten Schweine, so stirbt er oft sehr schnell an Blutvergiftung oder in gelinderen Fällen kränkelt er längere Zeit und leidet an Brechen u. Durchfall, nebst vollständiger Appetitlosigkeit.

Dieses Alles ist aber nur der kleinste Theil des Uebels. Solche Hunde beißen nicht selten Menschen und Vieh und ein solcher Biß hat fast dieselben Folgen, wie der eines von der Tollwuth befallenen. Hieraus geht hervor, wie gefährlich es ist, die an oben benannter Seuche gefallenen Schweine den Hunden zum Fraß offen hinzuwerfen, wie man es jetzt alle Tage sehen kann. Jetzt, wo diese todten Thiere zusammengefroren sind, ist die Gefahr nicht so groß, kömmt aber anhaltend gelindes Wetter, so werden, wofern keine anderen Maßregeln getroffen werden, noch traurige Fälle zu berichten sein. Haben wir keine Gesundheitskommission (Board of Health) oder Gesundheitspolizei, die das Einbuddeln solcher gefährlicher Cadaver erzwingen könnte.

Scranton, 8. Januar 1872.
C. Schelle, Thierarzt.

— Die in Philadelphia liegenden eisengepanzerten Fahrzeuge „Canonicus", „Manhattan", „Wyandotte", „Saugus" und „Ajax" werden seefertig gemacht und sollen, wie es heißt, nach Cuba gehen.

— Durch eine Feuersbrunst wurden am Sonntag Morgen in Titusville 20 Gebäude zerstört. Schaden $100,000.

Philadelphia, 9. Januar. Die Temperenzler arbeiten hier wieder auf eine strenge Durchführung der Sonntagsgesetze hin.

Philadelphia, Penn., 2. Jan. In der Weiberstimmrechtsfrage ist am Samstag eine wichtige und für den ganzen Staat Pennsylvania maßgebende Entscheidung durch Richter Sharwood abgegeben worden; diese Entscheidung lautet dahin, daß die Bezeichnung „Freeman" in der Staatsverfassung sich nicht auf Weiber bezieht und daß nach einem 200jährigen Herkommen die Weiber aus diesem Grunde in Pennsylvanien das Stimmrecht nicht haben. Dieses Herkommen sei entscheidend, selbst wenn die Staatsverfassung sich nicht so bestimmt gegen das Weiberstimmrecht aussprechen sollte, als dies wirklich der Fall ist.

Louisville, Ky., 9. Jan. Heute Abend ist General H. W. Halleck in seiner Wohnung der hier an Gehirnerweichung, wozu ein Herz- und Leberleiden kam, gestorben. Er war seit zwei Monaten krank. (Halleck spielte bekanntlich während des Krieges eine nicht unbedeutende Rolle.)

— Es wird vielfach befürchtet, daß es wegen der cubanischen Angelegenheit zu einem Bruch zwischen den Ver. Staaten und Spanien kommen werde.

— Wahrscheinlich giebt es keinen Weg, auf welchem wir unsern Lesern mehr nützen könnten, als indem wir ihnen den allgemeinen Gebrauch von „Johnson's Anodyne Liniment" empfehlen. Es eignet sich für beinahe alle Zwecke einer Familien Medicin, und als specielles Heilmittel für Husten, Erkältung, Keuchhusten, wehe Brust, schlechten Magen, Rheumatismus, Blutspeien und alle Lungen-Beschwerden hat es nicht seines Gleichen von Allem, was wir je sahen und hörten.

— Die Zweckmäßigkeit Pferden, Rindvieh und Schaafen Medicin, um sie im Stande zu halten, zu geben, wurde von Ackerbau Gesellschaften im ganzen Staate letzten Herbst besprochen und zugestanden, und sie entschieden in jedem Falle, einem einzigen ausgenommen, zu Gunsten von „Sheridan's Cavallerie Condition Pulver". Gutes Urtheil.

— Burnham, Foster u. Co., Zeitungshändler, 315 Lackawanna Avenue, halten alle deutschen Zeitungen zum Verkaufe. Die tägliche „Staatszeitung" wird den benannten billiger geliefert, als durch andere Agenturen. 1 w

☞ Man glaubt, daß mindestens fünf Hundert Personen bei dem Chikago Feuer ihr Leben verloren. Ein anderer in dem Verzeichniß von schrecklichen Unfällen. — Kann irgend ein verständiger Mann, von dem eine Familie abhängt, auch nur einen Tag ohne Lebens-Versicherung sein? Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die Gebühren-Tabelle der „Continental Lebens-Versicherungs Compagnie von Hartford" an einer anderen Stelle. Dies ist eine zuverlässige, vorsichtige Gesellschaft, in der zu versichern wir allen Lesern anempfehlen. 12o71

Ein körperliches und geistiges Leiden.

Ein solches ist Dyspepsia. Der Magen und das Gehirn sind zu innig mit einander verbunden, als daß ersteres leiden könnte, ohne daß letzteres mitlitte; somit sind Dyspepsia und Niedergeschlagenheit untrennbar. Auch kann man noch hinzufügen, daß Gereiztheit des Magens fast in jedem Falle von gereizter Stimmung begleitet ist.

Die stärkende und beruhigende Wirkung von Hostetter's Bitterem zeigt sich am mächtigsten bei Verdauungsbeschwerden. Die erste Wirkung dieses angenehmen Stärkungsmittels ist eine Behagen und Muth gewährende. Milde Wärme durchdringt den Körper. Das chronische Unbehagen in der Magengegend läßt nach, und die nervöse Unruhe, welche ein Zeichen der Krankheit ist, nimmt ab. Diese Besserung ist keine vorübergehende. Es folgt ihr keine Erneuerung der alten Symptome mit verstärkter Kraft, wie sie immer eintreten, wenn heilunkundige Reizmittel gegen das Leiden angewandt werden. Jede Dosis scheint einen bleibenden Gewinn gesunder Kräftigung zu verleihen. Aber dies ist noch nicht Alles. Die abführenden und antibiliösen Eigenschaften der Mischung stehen an Wichtigkeit seinen stärkenden Kräften kaum nach. Wenn ein zu starker Gallenabfluß vorhanden ist, so wird die Absonderung bald auf die gehörigen Grenzen beschränkt, und, wenn das Gallenorgan träge und stark ist, so wird es gekräftigt und geregelt. Die Wirkung auf die Ausleerungsorgane ist ebenso heilsam, und bei Verstopfungsfällen ist die abführende Wirkung gerade genügend, um das gewünschte Ergebniß allmälig und schmerzlos herbeizuführen. Das Bittere befördert auch die gesunde Haut-Ausdünstung, welche besonders wünschenswerth ist in dieser Jahrezeit, wo plötzlich eintretendes rauhes unangenehmes Wetter leicht die natürliche Ausdünstung hemmt, und Lebercongestion, Husten und Erkältung hervorbringt. Die beste Schutzwehr gegen alle Krankheiten ist Kräftigung des Körpers, und diese wird durch das große vegetabilische Wiederherstellungsmittel wesentlich befördert. 1.

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus teren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein;—derdamit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c.—Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevantor ist ein bona fide Heilmittel.

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bisjetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Krankheiten. 20j171

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles.

Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros. P. S. u. E. C. Fuller, J. H. Phelps, Groß u. McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Tree, Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20j71

Hauer & Wanke,
Verkäufer von
Groceries und Provisionen,
Mainstraße, Hyde Park,
neben dem Hotel des Herrn George Gräber.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30ap8

Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

Incorporirt 1859.
Capital $200,000.

Die People's Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Philadelphia, Pa.,
Office, No. 514 Walnut Straße,
(Gegenüber Independence Square.)

Versichert gegen Feuerschaden zu den billigsten Preisen, vereinbarlich mit Sicherheit.

George Busch, Jun., Sekretär. Chas. E. Bonn, Präsident. M. Zimmermann, Agent für Scranton und Umgegend. 5o71

Peter Fühler,
Händler in
Weinen und Liquören,
Dunmore, Pa.

Der Unterzeichnete hat das frühere Brodsche Lokal in Dunmore übernommen und halten, nebst vorzüglichem Bier, stets eine reiche Auswahl der besten Weine und Liquöre vorräthig. Sie ein verehrtes Publikum zu deren Inspektion freundlichst einladen. Auch werden Aufträge pünktlich ausgeführt. 16mj71

P. Fühler.

Peter Hättich,
praktischer
Uhrmacher und Juwelier

Hält fortwährend an Hand ein gutes Assortement von Taschen- und Wanduhren und Goldwaaren. Ebenso eine große Auswahl von Gold-, Silber-, Stahl- und platirten Brillen und feinen Augengläsern. Indem ich mit einem praktischen Optikus in Verbindung stehe, so bin ich im Stande, irgend einem Auge die passenden Gläser zu verschaffen, mag dasselbe noch so fehlerhaft sein.

Perroscopische Gläser neu oder in alte Gestelle eingesetzt. 4f9ba

Kostgänger verlangt.

Der Unterzeichnete wünscht einige solide junge Leute in Kost und Logis zu nehmen. Man melde sich bei Franz Schlechter, Cedar Straße, 111 Ward. 12o3m